

# dr Indianer



**2/2018**

Mitteilungsblatt  
des Kanuclubs Biel-Magglingen

# Inhaltsverzeichnis Indianer 2/18

---

|  | Seite |
|--|-------|
| Der KCBM entwickelt sich   |       |
| - Der KCBM im Umbruch  | 3     |
| - Club- und Infrastrukturentwicklung                                   | 4/5   |
| - Aufgabenverteilung / neue Mitarbeitende                              | 6/7   |
| Sommerprogramm 2018  | 8     |
| - Bootsreparatur-Abend am 17. April                                    | 8     |
| - Wir starten in die Sommersaison: Wochenprogramm                      | 9     |
| - Spezielle Hinweise   | 10    |
| - Gesetzliche Regeln (Schwimmwesten, Uferabstand, Vortrittsrecht, ...) | 11/12 |
| - SKV-Knigge für Kanufahrer  | 13/14 |
| Anlässe / Kurse  |       |
| - Frühlingsaktion Bootshaus am 21. April                               | 15    |
| - Aufbautrainings für Erwachsene - neues Konzept                       | 16    |
| - Einsteigerkurs Seekajak Erwachsene, Beginn 2. Mai                    | 17    |
| - Aufbaukurs Seekajak Erwachsene, Beginn 6. Juni                       | 18    |
| - WW-Lager St. Pierre de Boeuf (F) auch für Erwachsene: 10.-13. Mai    | 19    |
| - Sicherheitskurs Seekajak am 3. Juli                                  | 19    |
| - Im andern Boot - gemeinsam mit der SNEB am 6. Juni                   | 20    |
| - Jugendslalom Biel am 16./17. Juni - Plakat                           | 21    |
| Protokoll der 45. Generalversammlung des KCBM vom 2. März 2018         | 22-24 |
| Diverses   |       |
| - 4. Bielersee Halbmarathon  | 25    |
| - „Frühlingslalom“ Hünigen, ein Erlebnisbericht                        | 25    |
| Vorstands- und Kontaktadressen   | 26/27 |



---

Der Indianer 2/18 ist natürlich auch auf [www.kanuclub.ch](http://www.kanuclub.ch) zu finden - farbig!

# Der KCBM im Umbruch

---

Liebe Clubmitglieder

„...oder Anzeichen eines Umbruchs?“ Dies stand im Titel des Jahresberichts unseres Präsidenten (siehe S. 6/7 im „Indianer 1/18“), und er erwähnte es wiederum an der GV. Beide Male führte er Argumente an, die in diese Richtung deuteten.

Seit dem Erscheinen des letzten „Indianers“ ist einiges geschehen, das diesen Eindruck zur Gewissheit werden lässt:

- Einige Mitglieder haben sich für die Mithilfe im Club gemeldet oder auf Anfrage dazu bereit erklärt! Sie übernehmen bestehende oder neue Aufgaben und ermöglichen so eine bessere Lastenverteilung. Die Übersicht auf den **Seiten 6 und 7** zeigt das neue Organigramm unseres Club. - Nach dem Austritt von Ralph Rüdüsüli aus dem Vorstand (zum Glück hilft er weiterhin im Ressort mit) wurde nicht nur eine Person als Ersatz sondern es wurden zwei neue Mitglieder gewählt:

Sebi Ries  
(Nachwuchs und  
Wettkampf)



Philip Stevanon  
(Erwachsenen-  
und Breitensport)



Wir gratulieren beiden zur Wahl und sind froh um neuen Wind im Vorstand.

- Für Erwachsenentraining und -kurse steht nun eine stark erweiterte Equipe zur Verfügung, so dass das Angebot in diesem Bereich ab diesem Sommer viel breiter aufgestellt sein wird (siehe **Seiten 9 und 16**) - super. Nun ist es an den Mitgliedern, dies zu nutzen!
- Die neue Dynamik hat zu neuen Angeboten im Jahresprogramm geführt. So sind darin erstmals ein Bootsreparatur-Abend und ein Seekajak-Sicherheitskurs enthalten (unten auf den **Seiten 8 und 19**). Es wäre natürlich ideal, wenn die Teilnehmenden am ersteren sich bei der Bootshausaktion vom darauffolgenden Samstag um die Reparatur des Clubmaterials kümmern würden.
- Die Diskussion um eine Innenrenovation des Bootshauses an der GV und das erste Echo auf das Mail von Martin Jutzeler an alle Mitglieder („Abklärung der Bedürfnisse...“) haben gezeigt, dass viele Ideen, Vorstellungen und Bedürfnisse zum Clubbetrieb generell vorhanden sind, die es weiter zu sammeln, zu ordnen und auszuwerten gilt. Daraus muss eine Entwicklungsstrategie für den KCBM erarbeitet werden. Dieser Prozess und die anschließende Umsetzung muss von den Mitgliedern getragen werden. Auf den nächsten **Seiten (4 und 5)** stellen wir vor, wie der Vorstand dies angehen will.  
Über grössere Infrastruktur-Investitionen können wir daher erst diskutieren, wenn die Stossrichtungen bei Bauten und Material klar und zudem breit abgestützt sind.

Es bleibt also viel zu tun. Aber mit der Gewissheit, dass jetzt mehr Mitglieder am Karren ziehen, freuen wir uns auf diese Herausforderung - und auf eine erlebnisreiche Sommersaison!

Für Vorstand und Redaktion: Max Etter

# Club- und Infrastrukturentwicklung

---

## Investitionen von 30'000, 70'000 oder 110'000 Franken??

Diese Frage stellt sich, wenn man die Bedürfnisliste auswertet, die in letzter Zeit zusammen gekommen ist. Doch alles der Reihe nach:

### Ausgangslage

**Bootshaus** Die intensive Nutzung ist nicht ohne Spuren an unserem 1998 eingeweihten Bootshaus geblieben. Wohl wurden schon früher kleinere Umbauten und Sanierungen vorgenommen, doch stellt sich jetzt die Frage einer Gesamtrenovation. Dabei geht die Spanne von „Substanzerhaltung“ bis „Ausbau zu einem gemütlichen Aufenthaltsort“ - mit entsprechenden finanziellen Auswirkungen.

**Garderoben** Das ursprüngliche Konzept ging davon aus, dass wir bei Mehrfachbetrieb auch die Garderoben im BASPO-Gebäude nutzen können. Darum wurden unsere Anlagen sehr einfach eingerichtet. Funktioniert dieses Konzept weiter? Wie stellt sich das BASPO dazu (auch finanziell!)? Müssen unsere Garderoben, Duschen und WCs nur sanft renoviert oder erweitert werden?

**Kraftraum** Die Anforderungen im Wettkampfsport steigen. Ab einem gewissen Niveau ist gezieltes Krafttraining unumgänglich. Müssen wir dafür eine Gelegenheit im Bootshaus bieten oder andernorts eine Lösung suchen?

**Bootslager** Unser Materiallager ist schon lange zu klein. Neuinteressenten mit Booten müssen abgewiesen und Boote zum Teil sehr ungünstig gelagert werden. Beim Kleinmaterial ist es schwierig, eine optimale Lagerung und Übersicht hinzukriegen. - Können wir die Probleme mit einer Optimierung lösen oder/und müssen wir Richtung zusätzlichem, mobilem Aussenlager arbeiten?

**Bootspark** Der Kanusport entwickelt sich, neue Richtungen entstehen, und unser Bootspark sowie das Kleinmaterial müssen zeitgemäss erneuert werden.

**Stakeholder** oder Interessengruppen: Clubinterne Kurse, Individualsportler/innen, Bootshausmieter/innen usw. haben z.T. sehr verschiedene Ansprüche an Lokalitäten und Material. Was lässt sich kombinieren? Wo muss der Club Prioritäten setzen? Was liegt ausserhalb der Clubstrategie?

### Rahmen

**Gebäude** Unser Bootshaus kann aufgrund eines Gestaltungsplans (der auch für die Gebäude des BASPOs und der SNEB gilt) **nicht** erweitert werden. Zusätzliche Bedürfnisse müssen deshalb innerhalb des Gebäudes durch Optimierung oder Umbau (gemäss Priorisierung) aufgefangen werden. In einzelnen Fällen ist evtl. eine Lösung mit andern Institutionen oder mobil denkbar.

**Finanzen** Der Club hat eine gewisse Reserve, um kleine und mittlere Investitionen tätigen zu können. Für grössere Projekte (z.B. einen grösseren Umbau des Bootshauses und des Materialparks) müssten Fremdmittel eingesetzt werden, seien dies Bankkredite (z.B. erhöhte Hypothek und neuer Baurechtsvertrag mit der Stadt Biel.) und/oder zinslose Darlehen von Mitgliedern. Klar ist: Investitionen jeder Grösse sind nur möglich, wenn sie einer breit abgestützten Clubstrategie entsprechen und von den Mitgliedern bewilligt werden.

Nachbarn Wir sind nicht alleine auf weiter Flur: Alle wesentlichen Veränderungen am Gebäudeäusseren und an der Umgebung müssen mit Nachbarn (BASPO, SNEB, Private) und Grundeigentümerin (Stadt Biel) abgesprochen sein.

### **Geplantes Vorgehen\***

- April Bis Ende April bleibt der **Link zur Bedürfnisliste** noch offen, der am 3. März per Mail an die Mitglieder verschickt wurde: Weitere Meldungen erwünscht! ([https://1drv.ms/x/s!Ahgmrl3PfQaotVljoEzF6\\_Mk9P1W](https://1drv.ms/x/s!Ahgmrl3PfQaotVljoEzF6_Mk9P1W))
- April/Mai - Gespräche mit BASPO, SNEB und weiteren Organisationen unter Leitung unseres Präsidenten  
- Die Projektgruppe „Bau“ (Martin Jutzeler, Hans Kloeti, Adi Okle) klärt ab, was bautechnisch machbar ist.  
- Martin Jutzeler macht eine Umfrage bei den regelmässigen Mietern.  
- Die Projektgruppe „Material“ (Max Etter, Martin Wyss, Tobias Schelbert) checkt das vorhandene Material und erarbeitet ein Rohkonzept.
11. Juni **Vorstandssitzung:** Die gesammelten Resultate werden analysiert, zusammen gefasst und in Folgeaufträge umgesetzt.
- Ende Juni Standortbestimmung im „**Indianer 3/18**“
- bis Mitte - Die PG Bau erarbeitet Varianten mit Kostenschätzungen.  
September - Weitere Arbeiten gemäss Folgeaufträgen (s. oben)
17. Sept. **Vorstandssitzung:** Die Resultate werden gesichtet und für eine a.o.GV vorbereitet.
- Ende Sept. Standortbestimmung im „**Indianer 4/18**“
- im Oktober **a.o. Mitgliederversammlung:** Vorstellung der Resultate, Varianten; Diskussion und Grundsatzentscheid über Stossrichtung
- November - Die PG Bau verfeinert die gewählte Variante und erarbeitet ein Projekt mit Kostenvoranschlag für die GV.  
- Beauftragte und PG Material verfeinern die andern Massnahmen gemäss gewählter Variante.
26. Nov. **Vorstandssitzung:** Die Resultate werden in ein Gesamtprojekt zusammen gefasst und für die GV 2019 vorbereitet.
- anfangs 2019 Das Gesamtprojekt wird im „**Indianer 1/19**“ - zusammen mit den andern GV-Vorlagen - präsentiert.
8. März 19? **GV 2019:** Abstimmung über das Gesamtprojekt oder ggf. über Teilprojekte und - bei Annahme - der Vorlage:
- Sommer 19 Detailabklärungen und -vorbereitungen; Regelung Finanzierung
- Winter 19/20 Bootshausumbau
- März 20 GV im renovierten/umgebauten Bootshaus

*\*Planungsstand März 18. Je nach Verlauf der Abklärungen und Zwischenentscheide sind Anpassungen möglich.*

### **Kontaktpersonen**

- Generell Urs Anderegg (übergreifende Anliegen, clubstrategische Fragen)
- Bau Martin Jutzeler
- Material Max Etter

# Aufgabenverteilung

---

## Vorstandsressorts und Zuständigkeit

**Präsident**

***Urs Anderegg***

**Beisitzer**

***Bert Wolf***

„Springer“, Sonderanlässe,  
Koordination Torrichter,  
Subventionsgesuche

**Kassierin**

***Anna-Barbara Etter***

Kasse, Mitgliederdatei,  
Schlüsselverwaltung

Finanzen KSBB

**Erwachsenensport /  
Breitensport**

***Philip Stevanon***

Koordination der Erwachse-  
nenkurse und -trainings,  
Tourenwesen, Lager

Website

## Sonderaufgaben

## Mitarbeitende für Sonderaufgaben

Club-/Sonderanlässe

*Yves Kaufmann*

Koordination KSBB (Finanzen)

*Daniel Käsermann*

Seekajak-Kurse und -Trainings  
*Lisbeth Jørgensen, Martin  
Wyss und Tobias Schelbert*

Langstreckentrainings  
*André Henning und  
Adrian Kohler*

WW-Trainings und -Touren  
*Tobias Schelbert*

Kontaktperson Grenz-  
verletzungen  
*Peter Zurlinden*

Koordination und Vertretung  
gegen aussen (Behörden, Ver-  
bände), Sonderfragen

**Nachwuchs und  
Wettkampf**

***Sebastian Ries***

Koordination Trainings und  
Wettkämpfe der jugendlichen  
und erwachsenen Wett-  
kämpfer/innen

Reservation Anlagen BASPO

Koordination Jahresplanung,  
Einsatzpläne, Leiterbetreuung  
*Ralph Rüdüsüli*

Reservation BASPO-Anlagen  
*Ralph Rüdüsüli*

KSBB (Gesamtplanung)  
*Daniel Käsermann*

Kids-Training Evilard  
*Annick Rohrer*

J+S-Coach  
*Lisbeth Jørgensen*

(direkter Draht zum  
Präsidenten)

**Sportmaterial und  
-einrichtungen**

***Max Etter***

Bootsmaterial, sporttechnische  
Ausrüstung des B'hauses  
(Materiallager, Bootslager...),  
Clubbus

Indianer und Tipi

Bootsplätze, Materialkasten  
*Martin Wyss*

Bootsmaterial-Unterhalt  
*Andreas Burkard*

Bootsvermietung Schulen  
*Oli und Ka Genzoni*

Clubbus-Reservation  
*Annick Rohrer*

Clubbus-Service  
*André Henning*

PG Bootsmaterial  
*Max Etter, Tobias Schelbert,  
Martin Wyss*

**Bauten und Infrastruktur**

***Martin Jutzeler***

Bootshaus-Unterhalt und  
-Vermietung; Slalomanlage,  
Wasserungsrampe

Abnahmen nach Vermietung  
*Urs Anderegg (Hans Kloeti)*

Bootshausunterhalt  
*Hans Kloeti*

Bootshausumgebung  
*Rolf Wanner*

Slalomanlage  
*Christoph Aerni*

PG Bootshausumbau und  
ggf. Aussenlager  
*Martin Jutzeler, Hans Kloeti,  
Adi Okle*

# Sommerprogramm 2018

| <b>Datum</b>           | <b>Anlässe - eine Auswahl</b>             | <b>Ort</b>              | <b>Bemerkungen</b>     |
|------------------------|---|-------------------------|------------------------|
| <b>17. April</b>       | Bootsflickkurs                            | Bootshaus               | <b>siehe unten</b>     |
| 18.                    | Start Langstrecken- u. Konditionstraining | Bootshaus               | Kontakt André/Adrian   |
| 19.                    | Start WW-Training                         | Bootshaus               | Kontakt Tobias         |
| 21.                    | Frühlingsaktion Bootshaus                 | Bootshaus               | siehe Seite 15         |
| 24.                    | Start Seekajaktraining                    |                         | Kontakt Tobias         |
| <b>2. Mai</b>          | Start Einsteigerkurs Seekajak             | Bootshaus               | siehe Seite 17         |
| 10.-13.                | WW-Tage für Kids und Erwachsene           | St. Pierre-de-Boeuf (F) | Kontakt Sebi / Tobias  |
| 19./20.                | Slalom Goumois                            | Goumois                 |                        |
| 22.                    | Start Schulsportkurs (5x)                 | Bootshaus               | Kontakt Frido          |
| 26./27.                | Sprint und Slalom Worblaufen              | Worblaufen              |                        |
| <b>30.5.-3.Juni</b>    | ICF WW World Championship                 | Muotathal               | swisscanoe.ch          |
| 2./3.                  | Kajak Cross SM                            | Muotathal               | Kontakt Benz           |
| 6.                     | Im andern Boot - mit der SNEB             | Bootshaus               | S. 20; Mail-Info folgt |
| 6.                     | Start Aufbaukurs Seekajak                 | Bootshaus               | siehe Seite 18         |
| 9.                     | WW-Sicherheitskurs                        | Versam                  | Kontakt Yves           |
| 16./17. Juni           | Nationaler Jugendslalom Biel              | Schüss/Strandboden      | Mithilfe gefragt!      |
| <b>30.6. / 1. Juli</b> | Nachwuchscup Unterer Letten               | Zürich                  |                        |
| 3. Juli                | Sicherheitskurs Seekajak                  | Bootshaus               | Kontakt Tobias         |
| 21.                    | SM Freestyle                              | Bremgarten              |                        |
| <b>15. August</b>      | Start EK/AK 2 Seekajak                    | Bootshaus               | prov. Datum            |
| 18. August             | 4. Kanu-Halbmarathon                      | Bieleree                | s. eigene Website      |
| 18./19.                | Aaremeisterschaft (Slalom)                | Grenchen                |                        |
| 25. + 26.              | Abendslalom Pfyn + Polo                   | Pfyn                    |                        |
| 26. August             | Biennathlon                               | Biel                    | Schwimmsicherung       |
| <b>1./2. Sept</b>      | Abfahrt Aare / Slalom Derendingen         | Solothurn/Derendingen   |                        |
| 8./9.                  | Slalom Annemasse                          | Annemasse               |                        |
| 15.                    | Kanutotal                                 | Zürich                  | polysportiv            |
| 15./16.                | Abfahrt Bremgarten                        | Bremgarten              |                        |
| 22. Sept.              | Bootshausaktion Herbst                    | Bootshaus               | s. „Indianer 3/18“     |
| <b>20./21. Okt.</b>    | Swiss Kajak Challenge                     | Hünigen                 | prov. Datum            |
| <b>1. Dezember</b>     | Chlouser KCBM                             | Bootshaus               | s. „Indianer 4/18“     |

## Wir starten mit Flickern....: Bootsreparatur-Abend

Wie flickt man Verbundstoff-Boote oder -Paddel? Ein paar Tipps zum Umgang mit Polyester und verschiedenen Geweben. Wer was Defektes hat, bringt es am besten mit.

Wir schauen geflickte Boote und Paddel an und machen uns dann an die Reparatur der defekten Objekte.

**Wann** Dienstagabend, 17. April, 1800 - ??

**Leitung** Mägu und Max

**Anmeldung** bis Dienstag, 10. April an Max  
P 032 323 93 18, tl.kcbm[at]gmx.ch

**Ausrüstung** Angemeldete werden direkt informiert.



# Wir starten in die Sommersaison

---

Das Trainings- und Kursangebot für **Erwachsene und ältere Jugendliche** wird auf den Saisonbeginn stark erweitert. Die Trainings für Clubmitglieder sind auf Seite 16 beschrieben, die Ausschreibungen für die auch Nichtmitgliedern offen stehenden Seekajak-Kurse findest du auf den Seiten 17 und 18.

## Wochenprogramm für Erwachsene

(Details siehe Seite 16)

---

|  |   |                          |
|--|---|--------------------------|
| Dienstag, 1800-1930                      | Seekajak: „einfaches Wanderpaddeln“<br>gemeinsame Ausfahrt mit paddeltechnischen Übungen    | Tobias                   |
| Dienstag, 1930-2030                      | Seekajak: „ambitioniertes Wanderpaddeln“<br>intensiver, mit SK-Technik und Ausdauertraining | Tobias                   |
| Mittwoch, 1800-1930                      | Einsteiger(innen)kurs Seekajak, 4x im Mai<br>Aufbaukurs Seekajak, 4x im Juni                | Lisbeth<br>Martin (Mägu) |
| Mittwoch, ab 1800                        | Langstrecken- und Konditionstraining<br>mit Langstrecken- und Regattabooten                 | André/Adrian             |
| Donnerstag, ab 1800 oder gemäss WhatsApp | - WW-Trainings und –Ausfahrten<br>- WW-Einsteigergruppe nach Bedürfnis                      | Tobias                   |

---

## Wochenprogramm für Jugend und Wettkampf

---

|                                 |                             |                         |          |
|---------------------------------|-----------------------------|-------------------------|----------|
| Montag, 1615-1815<br>1745-1945  | WK 2 / KSBB                 | Biel, Schüss/See        | Nathalie |
| Dienstag, 1700-2100             | Wildwasser                  | Goumois oder Worblaufen | Benz     |
| Dienstag, 1800-2000             | Kids                        | Biel, Schüss/See        | Frido    |
| Mittwoch, 1630-1830             | WK 2 / KSBB                 | Biel, Schüss/See        | Nathalie |
| Do'stag, 1800-2000              | WK 1                        | Biel, Schüss/Slalom     | Sebi     |
| Do'stag, 0800-1000              | WK 2 / KSBB                 | Biel, See/Zihl          | Nathalie |
| Do'stag, 1900-2100              | WK 2 / Langboot             | Biel, See/Zihl          | Frido    |
| Freitag, 1500-1700<br>1630-1830 | WK 2 / KSBB                 | Biel, See/Zihl          | Nathalie |
| Freitag, 1530-1630<br>1630-1730 | Polysportive<br>Kidsgruppen | Evilard                 | Annick   |

---

## Trainingsgruppen Jugend und Wettkampf

Coach

---

|             |  |          |
|-------------|--|----------|
| Kids        | Fia, Arik, Sven, Alain, Jay                  | Frido    |
| Wildwasser  | Lukas, Lio, Dario, Loa, Sämi, Gabriel        | Benz     |
| Wettkampf 1 | Dario, Gabriel, Noah Z, Sämi, Sven           | Sebi     |
| Wettkampf 2 | Noé, Noah H, Florina, Dominique, Loïc, Marie | Nathalie |

---

## Spezielle Hinweise

Auf den Seiten 14 und 15 im Tipi findest du eine Zusammenstellung zu „Rund um die Bootsbenützung...“. Hier ein Auszug davon, jedoch ergänzt mit weiteren Hinweisen.

**„Allmendboot“-Abo** Das Einzel-Abo ist persönlich und kann nicht auf andere Personen übertragen werden. Familien mit *mindestens drei Clubmitgliedern* können ein Familien-Abo lösen und dann 1 Boot pro Familienmitglied benützen.

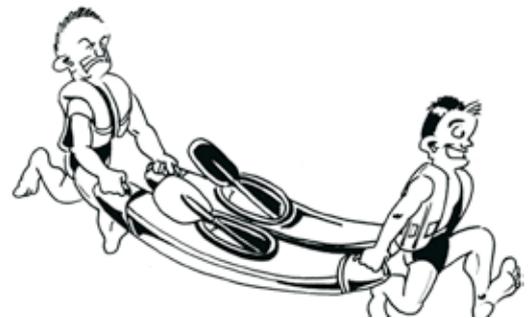
### Check beim Materialbezug

- Auftriebskörper (Luftsäcke) voll?
- Entleerungszapfen drauf?
- alles i.O.? - Falls Schäden, diese melden an Andreas (s. S. 27)



### Journaleintrag

Die private Benützung des Materials (ausserhalb von Clubtrainings) ist jeweils vollständig im Journal auf der Innenseite des Tores 4 einzutragen.



**Transport zum und vom See** schonend (für Mensch und Material!), d.h. schwerere Boote zu zweit tragen!

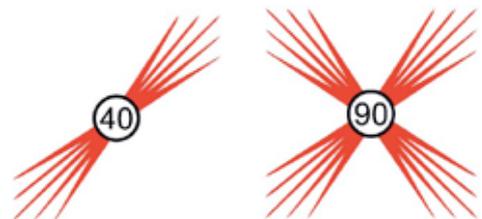
### unterwegs

- Schwimmwesten, Abstände, Vortrittsregelung: siehe Seiten 11 und 12
- Wir nehmen Rücksicht auf andere Wassersportler, Tiere und Pflanzen.



### „Sturmwarnung“

- bei „Vorwarnung“ (40x / Minute): Entwicklung beobachten, in Ufernähe bleiben
- bei Sturmwarnung (90x / Min.): Selbstverantwortung = nur Könner und Wetterkenner sind auf dem Wasser
- Gewitter (Möglichkeit von Blitzen): nicht aufs Wasser!!



### Anlanden und Material versorgen

- Sorgfalt beim Aussteigen
- Boote leeren, nötigenfalls reinigen (Sand, Dreck)
- Kontrolle, dass nichts am Ufer oder im Boot zurück bleibt
- Boote austrocknen (Schwämme stehen zur Verfügung)



## Schlusscheck

- alles am rechten Ort verräumt?
- nichts mehr in der Garderobe?
- Journaleintrag erledigt? Miete bezahlt (bei Einzelmiete)?
- alle Türen abgeschlossen?



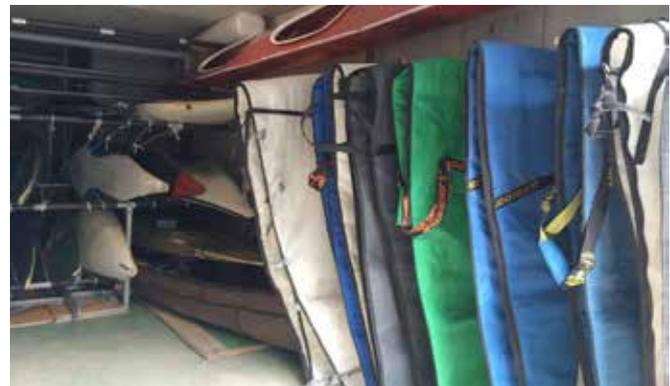
## Benützung der Allmendboote durch Mitglieder: Journal

Jede Benützung im Journal eintragen und - falls nicht Inhaber/in eines Jahres-Abos\* - gleich bar bezahlen (Geld in Kässeli unterhalb Anschlagbrett werfen).

| Datum    | KCBM-Mitglied  | Inhaber/in Jahres-Abo* |   |      | Anzahl Ein-plätzer (zu 7.-) | Anzahl Mehr-plätzer (zu 10.-) | total in Kässeli | Bemerkungen (Mängel, Beobachtungen usw.) |
|----------|----------------|------------------------|---|------|-----------------------------|-------------------------------|------------------|--|
|          |                | E                      | F | nein |                             |                               |                  |  |
| 05.04.18 | Käthi Muster   | x                      |   |      |                             | 1                             | -                |  |
| 14.04.18 | Jean Model     |                        |   | x    | 1                           | 1                             | 17.-             |  |
| 14.04.18 | Familie Sample |                        | x |      | 3                           | 1                             | -                |  |
| 15.4.    | Kobi Helber    | x                      |   |      | 2                           |                               | 7.-              |  |

## Schlusscheck im Hangar 5 (private Wettkampfboote)

Sieht es wirklich so aus?



## Gesetzliche Bestimmungen

Hier ein kleiner Auszug zu Themen, die immer wieder auftauchen:

(Im Interesse der Verständlichkeit sind Begriffe und Bestimmungen stark vereinfacht worden)

### Schwimm-/Rettungswesten in Kanus

- Grundsatz: Für jede im Boot befindliche Person muss eine Rettungsweste vorhanden sein, *sobald ausserhalb der äusseren Uferzone (siehe nächste Seite) verkehrt wird*. „Vorhanden sein“ heisst in der Clublogik „Schwimmweste tragen“.
- Auftrieb: Rettungswesten müssen einen Auftrieb von mindestens 75N haben, ausgenommen für Kinder bis 12 Jahre.
- Kragen: Grundsätzlich müssen Rettungswesten einen Kragen aufweisen, ausser bei „wettkampftauglichen Wassersportgeräten“ wie wettkampftaugliche Kajaks und Kanus. Kinder bis 12 Jahre müssen immer Rettungswesten mit Kragen tragen; der Auftrieb ist hingegen nicht vorgeschrieben.

Beispiel einer Kinderschwimmweste mit Kragen; der KCBM hat einige im Lager (Tor 4)



## Abstände generell, Uferabstand, Tabu-Zonen

- Das Gesetz definiert eine innere (150m Uferabstand) und eine äussere (300m) Uferzone. Fürs Paddeln ausserhalb der äusseren Uferzone gilt die oben erwähnte Rettungswesten-Mitführipflicht (sinnvoller ist wohl, die Weste zu tragen!).
- Fischer mit Schleppangel führen einen weissen Ball (ca. 1m über dem Wasser). Von ihnen ist ein Abstand seitlich von 50m und hinten von 200m einzuhalten.
- Für die Schifffahrt gesperrte Wasserflächen sind mit gelben kugelförmigen Bojen gekennzeichnet (z.B. Badeanlagen, empfindliche Uferzonen).
- Bestände von Wasserpflanzen wie Schilf, Binsen und Seerosen dürfen nicht befahren werden. Es ist ein Abstand von mindestens 25m einzuhalten.
- Im Umkreis von 100m um Hafeneinfahrten und Landestellen ist das Baden verboten, ausser es handelt sich um fürs Baden speziell markierte Flächen (gelbe Bojen).
- Beispiele von Signalisationen

Hier darf nicht durchgefahren werden (rot-weiss-rot)



Zwingende Fahrtrichtung (Rand rot, Pfeil schwarz)



Achtung Wehr! (weiss auf blauem Hintergrund)



...Auto geht baden... (gesehen in Holland)



## Vortrittsregelungen

Wer hat eigentlich Vortritt beim Kreuzen? Welchen Schiffen muss man ausweichen? Priorität haben

1. „Vorrangschiffe“ wie Kursschiffe, Rettungsdienste, Seepolizei usw.
2. Güterschiffe
3. Berufsfischer (mit Markierung: bei Tag gelber Ball, bei Nacht gelbes Rundumlicht)
4. Segelschiffe
5. Ruderboote, Kanus und dergleichen
6. Motorboote (ausser Fischer, siehe unter „Abstände...“)
7. Segelbretter (Windsurfer) und Drachensegelbretter (Kite-Surfer)

Das bedeutet, dass Kanus Vortritt vor Motorbooten haben, aber letztere sind wohl stärker... Wichtig ist, dass man als Kanufahrer/in bei einem herannahenden Motorboot seinen Kurs beibehält, um den andern Bootsführer nicht zu verwirren. Gleichzeitig beobachtet man gut, ob dieser den Kollisionskurs bemerkt und korrigiert. Wenn nicht, ist es wohl besser, selber rechtzeitig und klar zu reagieren, d.h. vom Kollisionskurs wegzudrehen.

## Diverses

- Die Alkoholobergrenze von 0.5 ‰ gilt auch fürs Paddeln...
- Bei Nacht ist ein gut sichtbares „Rundumlicht“ zu führen.

## Ausführliche gesetzliche Unterlage

Die „Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern“ (Binnenschifffahrtsverordnung, BSV) kann ab unserer Website <kanuclub.ch> herunter geladen werden.



**Schweizerischer Kanu-Verband (SKV)**  
**Swiss Canoe Federation (SCF)**  
**Fédération Suisse de Canoë-Kayak (FSCK)**

Rüdigerstrasse 10 · CH-8045 Zürich · Telefon +41 43 222 40 77 · Fax +41 43 222 40 17  
E-Mail [info@swisscanoe.ch](mailto:info@swisscanoe.ch) · Internet [www.swisscanoe.ch](http://www.swisscanoe.ch)

## **Knigge für Kanufahrer**

### **Persönliche Einstellung**

Ein Kanu-Knigge kann Denkanstösse geben, letztendlich aber entscheiden Deine Einstellung und Dein Wissen darüber, ob Du Dich umwelt- und sozialverträglich verhältst oder nicht. Ein Mensch, der sich als ein Teil der Natur und der Gesellschaft fühlt, wird sich überlegen, wie er seinen Lebensraum sinnvoll mit andern (Menschen, Tieren, Pflanzen) teilen kann. Wer sich auf seine eigenen Bedürfnisse beschränkt, wird die andern unweigerlich zur Seite drücken und die Natur als reine Kulisse für seine Tätigkeiten behandeln.

- Umwelt- und sozialverträgliches Paddeln fördern.
- Lerne die Zusammenhänge in der Natur kennen, gib dieses Wissen auch an Deine Jugendlichen weiter.
- Knüpfe Kontakte zu andern Naturfreunden wie Fischern, Naturschützern, Wassersportlern.

### **Transport**

Mit dem Boot bewegen wir uns aus eigener Kraft und schadstofffrei vorwärts. Aber irgendwie müssen wir an den Bach kommen.

- Achte auf ein sinnvolles Verhältnis der Zeit auf dem Bach zurzeit für An- und Rückreise.
- Mit Fahrgemeinschaften, Bahn, Bike oder Autostop lässt sich unnötiger Autoverkehr vermeiden.
- Polo-, Squirt- oder Regattaboot bringen Abwechslung und Herausforderung ins Training direkt vor dem Bootshaus, Transporte fallen so ganz weg.

### **Verhalten am Ufer**

Fluss- und Seeufer sind die Gebiete mit der grössten biologischen Vielfalt. Auenwälder, Schilfbestände und Kiesbänke sind selten gewordene Lebensräume für Tiere und Pflanzen.

- Beachte lokale Naturschutzgebiete.
- Bewege Dich an Land möglichst auf ausgetretenen Pfaden.
- Benütze bestehende Rastplätze, Ein- und Ausbootstellen.
- Trage Dein Boot zum Wasser und verzichte auf Hochstarts über bewachsene Ufer.

### **Einstieg, Ausstieg und Rastplatz**

Die meisten Reibungspunkte mit der Natur und mit Mitmenschen ergeben sich dort, wo wir Einbooten, Ausbooten oder sonst wie die Ufer betreten.

- Beachte die Rechte der Anwohner und Grundbesitzer.
- Benütze die öffentlichen und offiziellen Parkplätze.
- Jede und Jeder muss mal. Aber bitte ohne Spuren zu hinterlassen (das geht!), am besten bei einem Kaffee in der Beiz.
- Beachte die Rechte der Anwohner und Grundbesitzer.
- Lass keinen Abfall zurück. Was du hin gebracht hast, findet auch wieder Platz im Boot bei der Wegfahrt.



**Schweizerischer Kanu-Verband (SKV)**  
**Swiss Canoe Federation (SCF)**  
**Fédération Suisse de Canoë-Kayak (FSCK)**

Rüdigerstrasse 10 · CH-8045 Zürich · Telefon +41 43 222 40 77 · Fax +41 43 222 40 17  
E-Mail [info@swisscanoe.ch](mailto:info@swisscanoe.ch) · Internet [www.swisscanoe.ch](http://www.swisscanoe.ch)

### **Vögel**

Vögel, die im Uferbereich brüten, reagieren sensibel auf jede Annäherung und auf Lärm. Während der Vogel vor einer Paddlerin flieht, können die Eier auskühlen und verderben. Flüchtende Junge werden manchmal für immer von der Mutter getrennt.

- Achte auf das Geschehen am Ufer. Beobachtest Du einen flüchtenden Vogel oder sogar Jungtiere, vermeide unnötigen Lärm und Sorge für genügend Abstand zu dem Tier.
- Meide die Rückzugsgebiete der Wasservögel.
- Lerne die einheimischen Vögel und ihre Lebensweisen kennen.

### **Fische**

Solange wir in der offenen Flussrinne paddeln, fügen wir den Fischen keinen Schaden zu. Kritisch ist die Uferzone, wo die Fische laichen und wo sich die Futterplätze der Jungfische befinden.

- Beachte lokale Naturschutzgebiete.
- Beachte die Laichzeiten der Fische. (Oberläufe: Dezember bis April, Mittel- und Unterläufe März bis April). Besonders heikel sind seichte, kiesige Abschnitte mit Strömung.
- Meide Gebiete mit Unterwasservegetation ("Fischweiden"). Wähle sandige Abschnitte als Ein- und Ausbootstellen.

### **Verhalten gegenüber "Nicht-Kanuten"**

Unseren Sportplatz, die Natur, teilen wir mit andern Sporttreibenden und Erholungssuchenden. Ihre Ansprüche und Bedürfnisse decken sich nicht immer mit den unseren.

- Nimm Rücksicht auf Fischer, Rafter, Schwimmer und andere Mitbenutzer.
- Ein Gruss, ein freundliches Wort und wo nötig eine Absprache verhindern meistens böses Blut.
- Dein Freudengeschrei ist für Anwohner und Erholungssuchende oft unnötiger Lärm.

Weitere Informationen zu den Themen Sport und Umwelt findest du auf [ecosport.ch](http://ecosport.ch)

# Frühlingsaktion Bootshaus: Samstag, 21. April

---

## 1. Teil: 09.30 Uhr Treffpunkt für «Bootshausaktion»

Wie jeden Frühling geht es vor allem um das Fit-Machen des Bootshauses und des Bootsmaterials für die Saison:

- Kleine Reparaturen, Check der Einrichtung im Obergeschoss
- Unterhaltsarbeiten ums Bootshaus
- Check, Reparaturen und Reinigung des Bootsmaterials
- Unterhaltsarbeiten im Bootslager
- Aufräumen des Bootslageraums im BASPO-Gebäude

Gemeinsam geht es schneller! – Helfer/-innen sind also sehr gefragt. Bitte meldet euch also per Mail, Telefon oder über den kurz **vorher verschicktem Doodle-Link**.

Anmeldungen für die Bootshausaktion bis Dienstag, 17. April

an: Martin Jutzeler  
per Mail : [tinu.jutzeler\[at\]gmail.com](mailto:tinu.jutzeler[at]gmail.com)  
oder SMS: 079 832 24 75

## Ausrüstungen für den 1. Teil?

Werkzeuge, Flickmaterial usw. (Gartenschere, Gartenhandschuhe, spezielles Putzmaterial) sind sehr willkommen. Kläre aber vorher den genauen Bedarf mit Tinu.



## 2. Teil: 11.00 – 12.00 Uhr Flohmärit

Wer hat was zu verkaufen? Wer sucht was für den Kanusport? - Der Club hat auch einiges auf Lager, u.a. Fundgegenstände wie Kleider, Trainer, Schuhe, Neoprenschuhe und -leibchen, usw.

Auf unserer Website <[www.kanuclub.ch](http://www.kanuclub.ch)> sind laufend Objekte ausgeschrieben.

## 3. Teil: ca. 12.00 gemeinsamer Lunch...

# Aufbautrainings für Erwachsene - neues Konzept

**Konzept** Diese „Aufbautrainings“ sollen eine Kombination von selbständigem Training in der Gruppe (selbst organisiert) und geleitetem Training (spezielle Techniken auf See und bewegtem Wasser) sein und setzen daher Grundkenntnisse in der entsprechenden Disziplin voraus.

*Eigentliche Einführungs- und Aufbaukurse werden separat ausgeschrieben und in kompakter Form angeboten (je 4 Abende, offen auch für Nicht-Mitglieder; siehe Ausschreibungen im „Indianer“ und auf unserer Website).*

Auf diesen Frühling hin gelangen erstmals **vier** verschiedene Trainings zur Durchführung:

- im Seekajak; zwei Niveaugruppen: „einfaches Wanderpaddeln“ als gemeinsame Ausfahrt (**A**) und „ambitioniertes Wanderpaddeln“, intensiver mit Seekajaktechnik und Ausdauertraining (**B**)
- in schnelleren Flachwasserbooten (Langstrecken-, Regattaaboote)
- im Wildwasserboot (meist auswärts)

*Material: Bei den Teilnehmenden wird vorausgesetzt, dass sie über eigenes Bootsmaterial verfügen oder ein Allmendbootabo gelöst haben.*

- Seekajak**
- Dienstagabend, **A** jeweils 1800-1930, **B** jeweils 1930-2045, **ab 24.4.**
  - Die Ausfahrten finden grundsätzlich bei jeder Witterung statt. Die Wittersituation und Routenplanung besprechen wir vor jeder Ausfahrt.
  - Koordinator: Tobias Schelbert, seekajak.biel[at]kanuclub.ch, 076 437 52 75



- Langstrecken- und Konditionstraining**
- Mittwochabend, jeweils 1800, **ab 18.4.**
  - Programm und Bootseinsatz je nach Gruppe sowie Wetterverhältnissen
  - Koordination: André Henning, andrehening[at]gmail.com, 079 569 65 64, und Adrian Kohler, adriankohler[at]yahoo.de, 078 798 29 29



- Wildwasser**
- Donnerstagabend, Start 1800 oder gemäss WhatsApp, **ab 19.4.**
  - Je nach Wasserstand der Flüsse wählen wir unser Ziel und organisieren die Reise untereinander.
  - Koordinator: Tobias Schelbert, seekajak.biel[at]kanuclub.ch, 076 437 52 75



Interessierte melden sich direkt bei diesen Koordinatoren und werden dann regelmässig über die Aktivitäten der Gruppen informiert.

# Kajak-Einsteigerkurs 1/18: Start am 2. Mai

---



|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>für</b>                     | Erwachsene und ältere Jugendliche  |
| <b>Wochentag</b>               | jeweils am Mittwochabend, 2.5./9.5./16.5./23.5.18  |
| <b>Zeiten</b>                  | am Abend 18:00 – ca. 19:30 Uhr   |
| <b>Treffpunkt</b>              | Strandboden Biel, Clubhaus KCBM  |
| <b>Umfang/Dauer</b>            | 4 x auf dem Bielersee. Möglichkeit der Fortsetzung im Aufbaukurs (siehe Seite 17)  |
| <b>Inhalte</b>                 | Grundtechniken im Seekajak sowie ergänzende Informationen zum Kanu-Umfeld, erworben über Einführungs- und Spielformen sowie Ausfahrten   |
| <b>Kurskosten</b>              | Für Clubmitglieder:<br>– Fr. 100.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)<br>– Fr. 80.- bei eigenem Boot und eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Allmendboot-Abos<br><br>Für Nichtmitglieder (bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder):<br>– Fr. 130.- inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)<br>– bei Clubeintritt bis Ende des Kurses werden Fr. 30.- an den Jahresbeitrag angerechnet |
| <b>Mitzubringen</b>            | sind neben Badehose und T-Shirt eine gute Laune, Freude am Wassersport und die Lust auf etwas Neues  |
| <b>Gruppe</b>                  | Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Die Aufnahme erfolgt aufgrund des Eingangs der Anmeldung.  |
| <b>Leitung</b>                 | Lisbeth Jørgensen  |
| <b>Anmeldung bis 25. April</b> | an Max Etter, P 032 323 93 18, tl.kcbm[at]gmx.ch (Kursadministration)  |

# Seekajak-Aufbaukurs Frühling 18: Start 6. Juni

---



- Für ...** Erwachsene oder ältere Jugendliche mit Grundkenntnissen im Kajakfahren, die sich technisch verbessern möchten
- Bootstypen** Seekajak, Langstreckenboot, evtl. Abfahrtskajak
- Kursziele**
- Sich im Seekajak sicher fühlen, auch bei leichtem Wind und Wellengang
  - Freude an Fahrten auf dem See und leicht fließenden Gewässern
  - Kenntnis der nötigen Sicherheitsmassnahmen
- Programm** 4x am Mittwochabend, 6./13./20./27. Juni 2018; Start jeweils 18:00 Uhr\*  
\*Dauer je nach Absprache im Kurs: auf dem See 1 1/2 - 2h, bei Ausflügen länger; auf Bielersee oder angrenzenden Flüssen, je nach Stufe/Gruppe und Wasserstand
- Kurskosten**
- Für Clubmitglieder:
- Fr. 100.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
  - Fr. 80.– bei eigener Ausrüstung sowie für Mitglieder mit Saison-Abos
- Für Nichtmitglieder (Erwachsene; bis 18-Jährige Beitrag wie Mitglieder):
- Fr. 130.– inkl. Bootsmiete und Ausrüstung (pauschal für ganzen Kurs)
  - bei Clubeintritt bis Ende des Kurses werden Fr. 30.– an den Jahresbeitrag angerechnet
- Mitzubringen** sind Neugier und Freude am Ausprobieren und Lernen; Bereitschaft, sich aktiv in einer Gruppe zu engagieren
- Gruppe** Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Die Aufnahme erfolgt aufgrund des Eingangs der Anmeldung und der Vorkenntnisse.
- Leitung** Martin Wyss
- Anmeldung bis 30. Mai**  
an Max Etter, P 032 323 93 18, tl.kcbm[at]gmx.ch (Kursadministration)

# Spezielle Anlässe/Kurse

## Wildwasser-Lager in St. Pierre de Boeuf (F) über Auffahrt auch für Erwachsene? Ja!



Dieser künstliche Kanukanal auf einer Rhone-Insel unterhalb Lyon bietet für alle Niveaus etwas: oben anspruchsvoll, unten leicht, d.h. man fährt den Streckenabschnitt, der einem liegt. Unsere Basis ist auf dem direkt danebenliegenden Zeltplatz.

Als Ausgleich findet man in der Umgebung viele Möglichkeiten zum Biken und Wandern.

**Wann** Auffahrt bis Sonntag; genaueres gemäss Absprache in der Gruppe

**Auskunft** Tobias Schelbert (s. unten) oder sonst jemand aus der WW-Gruppe



## Sicherheitskurs Seekajak am 3. Juli

Wie muss ich für eine Seekajaktour ausgerüstet sein? Welche Vorinformationen benötige ich? Was muss ich alles vorbereiten? Wie gehe ich bei Kenterungen vor? - Solche und weitere Fragen behandeln wir an diesem Abend.

**Datum** Dienstag, 3. Juli, 1800-2100

**Aufbau** Theor. Grundlagen ca. 45'  
Praxis im Wasser ca. 2h

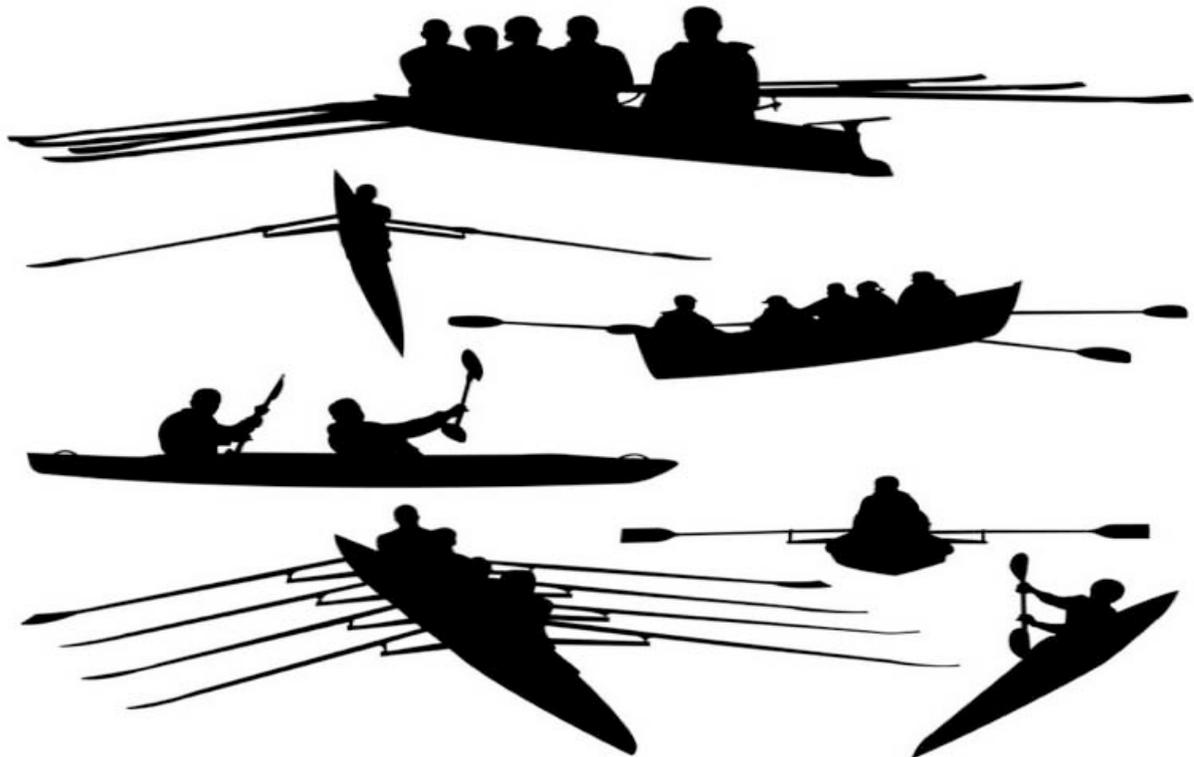
**Leitung** Tobias Schelbert

**Ausrüstung** eigene oder vom Club

**Anmeldung** bis 26. Juni an Tobias:  
076 437 52 75  
seekajak.biel[at]kanuclub.ch



## Im anderen Boot - gemeinsam mit der SNEB



**Wann** am Mittwoch, 6. Juni 2018, ab 18:00

**Treffpunkt** beim Bootshaus SNEB

**Idee** Ein erneuter Versuch der Ruderer, uns Indianern die Rückwärts-Fortbewegung beizubringen. Ein tolle Gelegenheit, Bauch und Lachmuskeln zu trainieren. Danach findet ein unkompliziertes Miteinander statt, so 'ne Art Cool Down mit Sun Downer.

**Wie** muss man sich anmelden? Ein Email-Newsletter wird von uns ca. 14 Tage vor dem Ereignis versendet, dann kann man sich bis Sonntag, 3. Juni in eine Liste eintragen. Wir teilen dann dem Ruderboot-Kapitän die Anzahl Teilnehmer mit, damit „les rameurs“ alles ordentlich vorbereiten können.

**Koordination** Andreas Steiner (SNEB) & Bert Wolf (KCBM)

**Wissenswert** Das gemeinsame Event findet bereits das fünfte Mal statt!



# 15. JUGENDSLALOM BIEL BIENNE

16./17. Juni 2018  
Strandboden

## SAMSTAG, 16. JUNI

bis 13.45 Uhr  
Freies Training

14.00 - 16.45 Uhr  
Regatta-Sprint  
Slalom-Workshop

ab 17.00 Uhr  
Freies Training

## SONNTAG, 17. JUNI

9.00 Uhr  
Kanadier: Jugend,  
Junioren, Allgemein

Kajak: Kids, Benjamin,  
Schüler

13.00 Uhr  
Kajak: Jugend,  
Junioren, Allgemein

Kanadier: Kids,  
Benjamin, Schüler

15.30 Uhr  
Siegerehrung



Helfer/innen sind natürlich sehr gefragt. Melde dich doch bei einem OK-Mitglied: Lisbeth Jørgensen, Mägu Wyss, Rhea Cervini, Daniel Käsermann, Christoph Aerni, Max Etter, Frido Zurlinden

# Protokoll der 45. GV vom 2. März 2018

---

**Anwesende:** Christoph Aerni, Liliane Aerni, Noé Anderegg, Urs Anderegg, Peter Bäni, Andrea Cassam, Rhea Cervini, Jan Czerwinski, Richard Eggli, Anna-Barbara Etter, Max Etter, Christa Grossniklaus, Markus Grossniklaus, Mario Hess, André Henning, Noah Huber, Martin Jutzeler, Daniel Käsermann, Yves Kaufmann, Hans Kloeti, Annerosa Krähenbühl, Christian Kündig, Brigitte Lanz, Sascha Lanz, Adi Oklé, Peter Rieder, Sebastian Ries, Annick Rohrer, Ralph Rüdüsüli, Tobias Schelbert, Manuela Spinner, Philip Stevanon, Szczesny Piotr, Rolf Wanner, Bert Wolf, Marie Wolf, Petra Wolf, Fridolin Zurlinden, Peter Zurlinden

Gäste: Leena Bäni, Alma Huber, Giosch Laurent, Elisa Laurent

**Abmeldungen:** Kim, Uma und Nin Anderegg; Franziska Boppart, Christian Brenner, Luzia Bricker, Andreas Burkard, Gelindo Chiarello, Beatrice Emch, José Ferreira, Andrea Gratwohl, Anna Maria Hofer, Romeo Jäggi, Lisbeth Jørgensen, Lukas Jungo, Ursula Jungo, Kristina Käsermann, Urs Klingler, Andreas Kluser, Adrian Kohler, Stefan Koslowski, Manuela Kunz, Catherine Laurent, Elisabeth Lerf, Anita Marti, Oliver Mönnikes, Christoph Rohrer, Lukas Rottländer, Lio Rovati, Carmen Rüefli, Manfred Rüefli, Cosmas Ruppel-Palmer, Urs Ryser, Marlyse Siegrist, Nathalie Siegrist, Matthias Stähli, Rolf Steiner, Florina Strähl, Ursula Tesche, Helen Biedermann Vuille, Rudolphe Vuille, Christoph Walther, Elisabeth Werro, Flurina Werro, Lukas Werro, Markus Werro, Simon Werro, Anna Wider, Mägu Wyss

## 1. Begrüssung

Urs Anderegg begrüsst um 18:30 Uhr die Anwesenden, speziell die anwesenden Ehrenmitglieder Peter Bäni, Martin Jutzeler und Max Etter zur 45. GV und hält fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste im Indianer 1/18 publiziert worden ist. Damit ist ordnungsgemäss eingeladen worden.

- Als Protokollführerin wird Anna-Barbara Etter vorgeschlagen und bestätigt.
- Als Stimmzähler/-in werden Manuela Spinner und Mario Hess vorgeschlagen und gewählt.

## Abstimmungsregelung

Die Versammlung ist beschlussfähig (es ist keine Mindestanzahl der stimmberechtigten Mitglieder nötig). Bei Abstimmungen gilt das einfache Mehr der Anwesenden. Mitglieder des Jahrgangs 2003 und älter sind stimmberechtigt. Ausgenommen sind Gönner und Jahresmitglieder. Stimmberechtigte bei Versammlungsbeginn: 33; einfaches Mehr: 17

## Mitgliederstand per 31.1.2018

188 Mitglieder; 8 Austritte und 11 Neumitglieder im 2017: Herzlich willkommen!  
Dazu sind 26 Kids in Annicks Gruppe in Leubringen.

## 2. Protokoll der GV 2017

Das Protokoll der GV von 3. März 2017 wurde im Indianer 2/17 und auf dem Extranet publiziert. Es wird mit Dank an Anna-Barbara Etter einstimmig genehmigt.

## 3. Jahresberichte 2017

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Technischen Leiters, der Verantwortlichen für Nachwuchs+Wettkampf sowie für Infrastruktur sind im Indianer 1/18 publiziert worden. Sie werden ohne Gegenstimme genehmigt.

## **Jahresbericht der Kassierin**

Anna-Barbara erläutert die aufliegende Jahresrechnung und die Bilanz.

Revisorenbericht: Da der 1. Revisor Matthias Stähli im Ausland weilt, sind Andrea Cassam und Petra Wolf auf die Positionen als 1. und 2. Revisorin nachgerutscht.

Sie halten fest, dass die Buchhaltung 2017 korrekt, übersichtlich und sauber geführt worden ist, und sie bedanken sich bei Anna-Barbara für ihre Arbeit.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Kassierin verdankt.

## **4. Entlastung des Vorstandes**

Mit Abstimmung wird dem Vorstand Decharge erteilt. Urs Anderegg dankt allen im Namen des Vorstandes für das Vertrauen und die Unterstützung im letzten Vereinsjahr.

## **5. Weiterentwicklung von Club und Infrastruktur**

Unser Club ist im Umbruch: Eine jüngere Generation übernimmt mehr Verantwortung. Die Aufgaben werden auf mehr Mitglieder verteilt.

Martin Jutzeler wirft einen Blick zurück auf die Geschichte des Bootshauses. Immer wieder wurde es den Bedürfnissen angepasst. Auch jetzt sind wieder Anpassungen fällig. Dafür soll ein Baurat mit Vertretungen aus allen NutzerInnengruppen erste Abklärungen machen.

## **6. Anträge**

Bis zur Frist (20. Februar 2018) sind keine schriftlichen Anträge eingegangen, bzw. ein gestellter Antrag wurde wieder zurückgezogen.

## **7. Jahresbeiträge, Mieten**

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge und Mieten unverändert zu belassen. Aus der Versammlung gibt es keine Voten dagegen.

Eine Übersicht über alle Beiträge wird im Tipi 2018 veröffentlicht, das Ende März erscheint.

## **8. Budget 2018**

Max Etter erläutert das dreiteilige Budget 2018.

a) Budget Clubrechnung

b) Budget Fonds Training und Wettkampf

c) Investitionsbudget: Clubbus, neue Boote (für grosse Jugendliche und WW) und ein Ausen-Bootslager werden separat budgetiert.

Das dreiteilige Budget 2018 wird einstimmig angenommen.

## **9. Wahlen: Vorstand und Revisoren**

### **Vorstand**

Ralph Rüdüsüli tritt aus dem Vorstand zurück, hilft aber weiterhin für die Koordination im Ressort Nachwuchs+Wettkampf mit. Sein Engagement im Vorstand wird gewürdigt und verdankt.

Neu werden mit Applaus gewählt: Philip Stevanon und Sebi Ries.

### **Revision**

Als Revisorin scheidet Andrea Cassam aus. Petra Wolf rutscht nach als 1. Revisorin. Luzia Bricker wird als 2. Revisorin und Yves Kaufmann als Ersatzrevisor gewählt.

## 10. Aktivitäten 2018

Max Etter erläutert den KCBM-Veranstaltungskalender 2018 mit den wichtigsten Daten für alle KCBM-Mitglieder und den Wettkämpfen für die AthletInnen sowie den Sommer-Wochenplan (s. Indianer 2/18). Neu sind Einführungskurs Seekajak und Aufbaukurs am Mittwoch, ein Sicherheitskurs für Seekajak ist ausgeschrieben und eine Trainingsgruppe für Langstrecken-PaddlerInnen wird aufgebaut.

Spezielle Hinweise:

- Auffahrtslager Saint Pierre de Boeuf (Sebastian Ries): Auch erwachsene AnfängerInnen sind eingeladen.

Für spezielle Aufgaben stellen sich zur Verfügung:

- Tobias Schelbert: 2stufiges Seekajaktraining am Dienstag
- Lisbeth Jørgensen und Martin Wyss: EK und AK Seekajak am Mittwoch
- André Henning und Adrian Kohler: Langstreckentraining am Mittwoch
- Christoph Aerni: Slalomanlage
- Andreas Burkard: Boots-/Materialreparaturen

## 11. Verschiedenes

- Dank an TorrichterInnen. Neue sind herzlich willkommen!
- Dank an LeiterInnen
- Dank an AthletInnen
- Dank an die MitarbeiterInnen Infrastruktur
- Tobias Schelbert und Marc Chevalier verzichten teilweise oder ganz auf Leiterspesen. Vielen Dank!
- 4. Bielersee-Halbmarathon (André Henning, Peter Zurlinden): 18. August 2018; HelferInnen willkommen!
- Mitgliederliste zirkuliert: bereinigen/ergänzen!

Urs Anderegg schliesst die Versammlung um 21:00 mit einem grossen Dank an die Anwesenden, die Vorstandsmitglieder und die Organisatoren des zweiten Teils.

Biel, 10. März 2018

Für das Protokoll: Anna-Barbara Etter

Nach dem Nachtessen zeigt Peter Bäni Impressionen zu „Einen Traum gelebt“. Von 2007 bis 2016 waren er und seine Frau Leena mit ihrem Segelschiff auf den Weltmeeren unterwegs. Vielen Dank für diesen Einblick ins moderne Nomadenleben!

---

### Hinweis zu Beiträgen und Mieten:

Die unter „7. Jahresbeiträge, Mieten“ bestätigten Jahresbeiträge sowie die geltenden Mieten sind im Tipi 2018 auf Seite 24 aufgelistet. Hier nur eine Zusammenfassung:

- Aktivmitglieder 180.-, Passivmitglieder 70.-, Schüler/innen und Junioren/Juniorinnen 50.- (+ 50.- SKV falls wettkampftaktiv)
- Bootsplätze: Kurzboote 60.-, Boote über 4m 100.-, Mehrplätzer 120.-
- Allmendboot-Abos: Einzel 80.-, Familien 150.-
- Kurs-/Trainingsbeiträge pro Saison 100.-

Die beiliegende Jahresrechnung basiert auf diesen Tarifen. Bitte begleiche sie termingerecht. Du erleichterst damit unserer - ehrenamtlich tätigen! - Kassierin die Arbeit.

Vielen Dank für deine Mitarbeit!

# Diverses

---

## Schon der 4. Bielersee Halbmarathon!



Auskunft: Peter Zurlinden und André Henning: Kontaktdaten siehe Seite 27

## Der „Frühlingslalom“ - Slalom und Sprint Hüningen vom 17./18.März

Als wir uns am Morgen beim Clubhaus trafen, um nach Hüningen zu fahren, war es bewölkt bei frischen vier Grad. Wir wussten, es würde nicht mehr viel wärmer werden, hofften es aber trotzdem. Es dauerte etwas, bis wir alle Slalom- und Abfahrtsboote geladen hatten. Nach unserer Ankunft in Hüningen besichtigten wir die Slalomstrecke. Nach der Vorfahrt begannen wir uns für das erste Slalomrennen bereit zu machen. Dabei war es wirklich um einiges kälter als wir dachten. Für den einen oder anderen ging dieser Lauf nicht besonders gut aus. Ein Verletzter, ein Paddelverlust und einige Kenterungen sind eine weniger gute Bilanz. Jedoch schafften es fast alle im Boot und mit dem Kopf über Wasser ins Ziel.

Die Sprintabfahrt war aber für einige von uns noch eine etwas grössere Zitterpartie. Auch hier schafften es fast alle von uns, welche noch starten konnten, ins Ziel. Das Wasser war nicht besonders angenehm, vor allem für diejenigen, welche es nicht ins Ziel schafften, aber auch schon nur für die Hände.

Am Nachmittag fanden die beiden anderen Rennen statt. Auch wieder ein Slalom und eine Sprintabfahrt. Leider fing es später noch an zu regnen. Dies war ziemlich unangenehm. Besonders als sich der Regen in Schnee umzuwandeln begann. Einige übernachteten noch in Hüningen, weil sie an einem anderen Wettkampf teilnahmen. Wir anderen waren jedoch ziemlich erleichtert, als wir abends in unseren warmen, trockenen Betten ankamen, nach einem eiskalten, nassen, weniger erfolgreichen und überhaupt nicht frühlingshaften Tag. Und so etwas nennt sich Frühlingslalom.

Marie

**Kanufahren leicht gemacht.**



**Shop  
Vermietung  
Kurse  
Events**



**GLOBEPADDLER Bielersee AG**  
Schlossstrasse 24 • 2560 Nidau • 032 331 76 88

[www.bielersee.globepaddler.ch](http://www.bielersee.globepaddler.ch) • [bielersee@globepaddler.ch](mailto:bielersee@globepaddler.ch)

**AUTOrepar ag**

**EMOTIONEN!**

Mettstrasse 111  
2504 Biel/Bienne  
☎ 032 365 71 31  
[www.autorepar.ch](http://www.autorepar.ch)

... weitere Ausstellung:  
Hauptstrasse 182  
2552 Orpund



**stop+go**

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.